

I.N. 223.754

EMIL MANA

Historische Og. 80.

BRATISLAVA

Mein gutes Lieb. Adri!

Sehr bald bringe ich dich
in die Pfalz, daß ich mich selbst
für das dich lieblich bepführende
gütige Salomonen. Dank,
schickst dir alle Familien
Gravenitz mir gesamt zu
meinem Namen abzugeben
sich. Ich find
so gütig und liebebedürftig
ganz mich, daß ich mich
Kerker hab, um mich zu verhalten,
wie dich ganz in die Pfalz
bin. So schickst mir immer
fürs gute Sammelstück,

Es ist nicht so voller Laub
und Lärm.



Mein edelgedächtes
Zustand enthält mir so
sehr alle Tugenden des
Sonnens, daß ich beinahe
alle Correspondenz einstelle.
Nur insonderheit Maria
fächelt in yonno frische Luft
geschrieben, dieß aber
nicht ob ab möglich sein
wird.

Gidi geht ab nach gut,
nach dem d. andern die sie
hat freigeiß. Maria
Pally soll II. eintraffen.



Es geht Terna, die einige
Korper für zu bewahren, hat
und sorgfältig zum all-
gemeinen Nutzen der Vorkommen.

Mit der Gefühlsweise meiner
Vorfahren Terti sind die jetzt
vieler und und dazwischen
eingesprungen. Leider ist sie
aber noch immer nicht so
gütlich für die in dazwischen
Lafas gedanken.

Merke dich für die
zu Tüßan, in bittes Brief,
meine Tüßan dazwischen
Lafas Gemacht froz bittes
zu sorgfältig, von Tüßan
Lafas Tüßan, und bei und
bleibe Tüßan allezeit.

